

**Absender
DIE LINKE. mit
Bürgerpartei GL**

Drucksachen-Nr.

0526/2016

öffentlich

Antrag

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten
DIE LINKE. mit Bürgerpartei GL**

**zur Sitzung:
Flächennutzungsplanausschuss am**

Tagesordnungspunkt

**Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Bürgerpartei GL zur Einberufung
einer Sitzung des Flächennutzungsplanausschusses zu dem ursprünglichen
Termin 23.11.2016**

Inhalt:

Mit Schreiben vom 14.11.2016 (eingegangen 15.11.2016) beantragte die Fraktion DIE LINKE. mit Bürgerpartei die unverzügliche Einberufung einer Flächennutzungsplan-Ausschusssitzung zu dem ursprünglichen Termin am 23.11.2016, um die weitere Entwicklung der Flächennutzungsplanung mit zu verfolgen und frühzeitig entsprechende Gespräche mit der Bevölkerung vorbereiten und durchführen zu können. Hintergrund des Antrages ist das Schreiben vom 27.10.2016 zur Absage der planmäßigen Flächennutzungsplanausschusssitzung am 23.11.2016, welches die Verwaltung in Abstimmung mit der Ausschussvorsitzenden und dem Büro Post • Welters aufgrund der Vielzahl an Stellungnahmen und der mangelnden Erkenntnisse bis zur planmäßigen Sitzung verschickt hat. Die Verwaltung befindet sich derzeit immer noch in der Phase der Sichtung und Erfassung der Stellungnahmen, sodass noch keine Auswertungen oder neue Erkenntnisgewinne vorliegen.

Das Schreiben der Fraktion DIE LINKE. mit Bürgerpartei ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

Stellungnahme

Nach §47 Abs. 1 Satz 4 GO NRW i.V. mit § 1 Abs. 1 Satz 2 Geschäftsordnung ist ein Fachausschuss unverzüglich einzuberufen, wenn ein Fünftel der Ratsmitglieder oder eine Fraktion unter Angabe der zur Beratung zu stellenden Gegenstände dies verlangt.

Mit dem vorliegenden Antrag der Fraktion DIE LINKE. mit Bürgerpartei GL wurde das erforderliche gesetzliche Quorum erreicht. Die zur Beratung zu stellenden Gegenstände sind ebenfalls angegeben. Es ist daher unverzüglich eine Sitzung des Flächennutzungsplanes einzuberufen.

Zu denen im Antrag stehenden Fragen kann die Verwaltung derzeit folgende Antworten geben:

Nach welchen Kriterien (vollständige Auflistung aller Punkte) plant die Verwaltung bisher die Auswertung aller Eingaben?

Da die Verwaltung sich noch in der Phase der Erfassung und Sichtung befindet, können noch keine Auswertungskriterien festgelegt werden. Dies erfolgt nach Sichtung und Erfassung gemeinsam mit dem Gutachterbüro Post • Welters.

Wie viele Eingaben hat es insgesamt gegeben, und wie sind diese thematisch aufgliedert nach Wohnen, Gewerbe und Freiraum (soweit das bisher ausgewertet wurde)?

Es sind rund 2.900 postalisch und rund 1.700 per E-Mail Stellungnahmen eingegangen. Eine inhaltliche Auswertung hat bislang nicht stattgefunden.

Wird eine Aufteilung der Eingaben nach problematisierten Themen vorgenommen (z.B. Folgen für Umwelt, Verkehr, Wohnqualität, etc.)? Wenn ja: welche?

Wie mit den Stellungnahmen im Detail umgegangen wird, wird erst nach Aufnahme und Sichtung aller Stellungnahmen entschieden.

Wird eine Aufteilung der Eingaben nach strittigen Planungen von Gewerbegebieten bzw. Bürgerinitiativen vorgenommen? Wenn ja: welche?

Wie mit den Stellungnahmen im Detail umgegangen wird, wird erst nach Aufnahme und Sichtung aller Stellungnahmen entschieden.

Wird eine Aufteilung der Eingaben nach Personengruppen und ihren Interessen vorgenommen (z.B. Familien, Berufstätige, Behinderte, Senioren, etc.)?

Wie mit den Stellungnahmen im Detail umgegangen wird, wird erst nach Aufnahme und Sichtung aller Stellungnahmen entschieden.

Schauen sie auf Ortslagen oder auch auf Verbände?

Wie mit den Stellungnahmen im Detail umgegangen wird, wird erst nach Aufnahme und Sichtung aller Stellungnahmen entschieden.

Wie verfahren sie mit gleichlautenden Eingaben? Werden diese nach ihrer Anzahl bewertet oder nach anderen Kriterien?

Gleichlautende Stellungnahmen werden zusammen ausgewertet.

Wie lautet der aktualisierte Zeitplan?

Derzeit geht die Verwaltung davon aus, dass der in der Sitzung des Flächennutzungsplanes am 30.08.2016 vorgestellte Zeitplan eingehalten werden kann.

Welche Informationen gibt über die abendlichen Bürgergespräche zu den unterschiedlichen Themen? Wie werden diese berücksichtigt?

Zurzeit werden noch die Protokolle der Bürgergespräche erstellt. Diese werden zeitnah auch im Internet veröffentlicht.